



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hamelns [u.a.], 1912**

g) Polle-Brevörde-Steinmühle-Hopfenberg-Bodenwerder. K. 15

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**

und Wegw.: „Glas“, bald l. ab und ziemlich steil hinunter, den ersten Grasweg zwischen Hecken l. (25 Min.); oder man folgt dem Wege r. in die Anlagen im Glastal und dann auf Fahrweg nach Polle, etwas weiter. Über Polle s. f. T.

**61g) Polle—Brevörde** (Straße  $\frac{1}{2}$  St.; über den Weserberg  $1\frac{1}{4}$  St.) — **Steinmühle** ( $\frac{3}{4}$  St.) — **Hopfenberg—Bodenwerder** ( $2\frac{1}{4}$  St.). Umkehrung von f, Einzelheiten dort. K. 15.

**Polle**, hannoverscher Flecken mit 1065 Einw., liegt malerisch an der Westseite eines starken Bogens, den hier die Weser macht; nördl. zieht sich der Ort den Birkenberg hinan, im S. schließt er sich an den mit schattigen Bäumen bedeckten Bergkegel an, der die Trümmer der alten Eversteinschen Burg trägt. Amtsgericht. Geeignete Sommerfrische.

**Gasthöfe:** Neben der Burg Gasthof „Zur Burg“ (Stapel), Z. m. F. 2 M., Pension 3,50—4 M.; weiter oben im Orte, neben der Post „Stadt Hannover“ (Knittel), Z. m. F. 1,50 M., Pension 3 M.; „Zur Krone“, Z. m. F. 1,50 bis 1,75 M., Pension 3—4 M.; in allen drei auch Massenquartier.

**Oberweser - Personendampfschiffahrt:** Anlegeplatz 8 Min. südlich vom Ort bei einer Mühle mit Wirtschaft. — **Post** nach Holzminden und Bodenwerder. Fuhrwerk in den Gasthäusern.

**Geschichtliches:** Die **Burg** mit dem Orte, schon im 13. Jahrh. genannt, gehörte den Grafen von Everstein, die oft hier wohnten und sich auch Grafen von Polle nannten. 1407 ging die Burg, die der letzte Eversteiner

mit seinen übrigen Besitzungen dem Grafen zur Lippe übertragen wollte, nach einer schweren Fehde an Herzog Heinrich von Braunschweig und damit in den Besitz der Welfen über. 1495 fiel Polle bei einer Erteilung an das neugebildete Fürstentum Calenberg und kam so als hannoverscher Besitz 1866 an Preußen. Im Dreißigjährigen Kriege wurde das Innere der Burg von Tilly durch Feuer zerstört. Das äußere Mauerwerk blieb stehen und hielt sich fast 100 Jahre unversehrt. Die jetzt noch vorhandenen geringen Reste sind von Anlagen umgeben und von Bäumen überschattet. Auf dem Platze der Burg ist später das Amthaus errichtet, jetzt Wohnung des Oberförsters.

Besuchenswert ist vor allem die **Burg**. Zu Garten und Ruinen ist der Zutritt ohne weiteres gestattet; Eingang durch das Portal des Amthausen oder von der Weserfähre aus. Schattige Sitzplätze, aus alten Fensternischen hübsche Blicke auf die Weser.

**Spaziergänge und Ausflüge:** 1. **Heimberg** (136 m) 10 Min. südwestlich, Ruhebänke. — 2. **Weserberg** (Birkenberg) 25 Min. nördlich, s. Haupttour. — 3. **Steinmühle**  $1\frac{1}{4}$  St. weserabwärts, s. Haupttour. — 4. **Burgberg** und **Eversteine**, mit Fähre über die Weser und auf schöner Straße oder über die Heinser Klippen nach Domäne Forst ( $1\frac{1}{4}$  St.), weiter s. Holzminden, Ausflug e, S. 116. — 5. **Holzmin-**

**den**, Straße über Heinsen, unter dem Kiekenstein hin und über Stahle,  $2\frac{1}{4}$  St. — 6. **Köterberg**,  $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{3}{4}$  St., s. T. 60. — 7. **Pymont**, Umkehrung von T. 60 e. — 8. **Ebersnacken** über Steinmühle und Rühle, s. T. 62 Umkehrung. Bei nicht zu heißem Wetter ist auch folgender direkter Weg zu empfehlen:

**Polle-Ebersnacken** über Golmbach, 3 St. 25 Min.

Südlich der Burg übersetzen auf das rechte Ufer und Straße r. nach **Forst**. Nach 15 Min. bei der Waldecke den rechten der beiden l. abgehenden Wege und r. am Walde entlang; bald hinein. Dem Wege folgt man bis zu einer Försterköte. Vor dieser schräg l. und nun immer in derselben Richtung, bis man das obere Ende des Dorfes **Reileifzen** trifft (40 Min.). Von da Straße r. nach **Lütgenade** (35 Min.). Im Dorfe l. sich halten und in 25 Min. auf die Straße Rühle-Golmbach; auf dieser in 20 Min. nach **Golmbach**. Durch das Dorf. Am Ausgange l. Straße nach **Holenberg**, aber nach 5 Min. von dieser l. ab und im Tal aufwärts

ohne l. oder r. abzuweichen in 1 St. bis auf den Kamm des Voglers. Hier r. den Zeichen — nach in 10 Min. auf den **Ebersnacken**. — **Umkehrung:** Vom Turm in der Richtung nach **Bodenwerder** 120 Schritte abwärts. Hier geht gleich hinter Stein 30 l. zwischen Tannen (l.) und Buchen (r.) ein zunächst ziemlich verwachsener Weg bergab. Diesem folgt man ohne abzuweichen nach **Golmbach**, dann auf Straße über **Lütgenade** nach **Reileifzen**. Am Südeingang des Dorfes l. ab zum Walde und immer in westl. Richtung hindurch, schließlich am Waldrande abwärts auf die Straße im **Wesertal** und r. weiter zur Fährre nach **Polle**.

Von **Polle** nach **Brevörde**: Entweder auf der schönen schattigen, mit Nußbäumen bestandenen Straße an der **Weser** entlang in  $\frac{1}{2}$  St., oder über den **Weserberg**: Durch den Ort nördl. aufwärts, dann l. ab und an Hecken entlang zum Fichtenwalde. In ihm r. und den Wegweisern nach zum Aussichtspunkt auf dem **Weserberge**. Zurück und in der bisherigen Richtung weiter, schließlich bei der **Wolfsschlucht** hinab zur Chaussee und auf ihr weiter nach **Brevörde**. Von hier auf schattenloser Straße in  $\frac{3}{4}$  St. zur **Steinmühle** (s. T. 62). Weiter in 15 Min. zur Mündung des **Ernestinentals** und 1 Min. später auf **Feldweg** l., r., l. aufwärts. Dann den zweiten, oberen, der r. abgehenden Wege; auf dem nächsten Querwege 70 Schritte l., dann r. ab. 10 Min. später trifft man auf einen Fahrweg, dem man nach l. zum Walde und in ihm weiter folgt, sich immer r. in der Nähe des Steilabfalls haltend. So gelangt man über **Lutterburgshöhe**, **Krähenhütte** und **Vier Linden** nach **Bodenwerder**.

61h) **Bodenwerder**—**Hehlen** ( $\frac{3}{4}$  St.) — **Sievershäger Mühle** (50 Min.) — **Lichtenhagen** (durch das **Sievershäger Tal** oder über den **Dreikantigen Stein** ( $1\frac{1}{4}$  St.) — **Eichenborn** (25 Min.) — **Kleinenberg** (35 Min.) — **Pymont** (1— $1\frac{1}{2}$  St.). K. 15 u. 31.

Straße über **Kemnade** nach **Hehlen** in  $\frac{3}{4}$  St. Weiter zur **Sievershäger Mühle** nach 61 b. Von hier entweder auf der Straße durch das schöne **Sievershäger Tal** weiter, bis sie auf der Höhe auf die Straße **Ottenstein-Lüntorf** trifft. Auf dieser 3 Min. l., dann r. ab nach **Lichtenhagen**. Oder über den **Dreikantigen Stein**: Vor der Mühle r. ab bergan. Der Weg wendet sich bald l. (einige rote Zeichen) und führt